

Kassel, den 12. Oktober 2020

Fast 1.000 Arbeitsunfälle auf Friedhöfen

Im Jahr 2019 verzeichnete die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) mit 964 Arbeitsunfällen im Friedhofswesen etwa genauso viele wie im Vorjahr.

Fast die Hälfte der Betroffenen (433) war zum Zeitpunkt des Unfalls über 50 Jahre alt. Die meisten Unfälle, nämlich 233, ereigneten sich bei den klassischen Friedhofsarbeiten, wie zum Beispiel bei der Grünpflege, der Baumpflege, der Unterhaltung von Wegen sowie bei Bestattungen. 151 Arbeitnehmer sind während der Arbeit gestürzt, gestolpert oder ausgerutscht und haben sich dabei so schwer verletzt, dass sie drei Tage oder länger nicht an ihrem Arbeitsplatz erscheinen konnten.

Sturzunfällen vorbeugen

Folgt man der Statistik, ließen sich eine Vielzahl von Unfällen alleine durch gut beleuchtete, saubere Wege ohne Stolperstellen und durch das konsequente Tragen von gut sitzenden, knöchelhohen Sicherheitsschuhen mit rutschfesten Profilsohlen vermeiden. Lässt sich das Arbeiten auf unebenem oder rutschigem Bodengrund nicht vermeiden, hilft vor allem ein guter Gleichgewichtssinn dabei, nicht zu stürzen. Eine gute Möglichkeit, die Balance zu schulen, ist zum Beispiel das Slackline-Training. Die SVLFG bietet ihren versicherten Betrieben einen kostenlosen Einführungskurs an. Das Training dauert etwa zwei Stunden und vermittelt gefahrlos die Grundlagen des Balancierens auf der Slackline. Diese einfache und kostengünstige Sturz- und Fallpräventionsmaßnahme macht viel Spaß und lässt sich gut in den betrieblichen Alltag integrieren. Weitere Informationen dazu sowie Kurzfilme zum Slackline-



Training gibt es online unter www.svlfg.de/slackline-training. Für Fragen zum Kursangebot oder für eine Terminvereinbarung stehen die SVLFG-Präventionsmitarbeiter/-innen unter der Mailadresse bgf-koordinierungsstelle@svlfg.de sowie unter der Telefonnummer 0561 78510010 zur Verfügung.

SVLFG

